

Görlitzer Anzeiger.

№ 20. Donnerstags, den 17. Mai 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Diebstahls = Anzeige.

Aus dem Brauhause am Fischmarkte hierselbst ist in der Zeit vom 6. bis 11. dieses ein brauner tuchner Mannsrock mit schwarzüberzogenen Knöpfen entwendet worden.

Schon früher wurde aus demselben Hause eine eiserne Kugel von einer Waage entwendet. Wer den Thäter der einen oder der andern Entwendung nachweist, erhält eine Prämie von 2 Thalern.

Görlitz, den 15. Mai 1838. Königl. Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Joh. Christ. Ferdinand Reyer, Unteroffizier vom Stamm des 1. Bat. 6. K. Pr. Landwehr=Regim., u. Frn. Joh. Juliane geb. Kärmßen, Sohn, geb. den 23. April, get. den 6. Mai, Paul Alwin. — Mstr. Joh. Gottfr. Wagner, B. und Tischler allh., und Frn. Christ. Ros. geb. Stanke, Tochter, geb. den 26. April, get. den 6. Mai, Pauline Henriette. — Daniel Krusch, verabsch. K. Preuß. Landwehr=Uhlan allh., und Frn. Christ. Caroline geb. Mönnig, Tochter, geb. den 16. April, get. den 6. Mai, Laura Louise Caroline. — Carl Wilhelm Sachs, Tuchscheererges. allh., und Frn. Henriette Friedericke geb. Schade, Tochter, geb. den 24. Apr., get. den 6. Mai, Agnes Amalie. — Frn. Joh. Amalie Aug. verw. Kettner geb. Kilian, unehel. Tochter, geb. den 27. April, get. den 6. Mai, Henriette Emilie Bertha. — Joh. Erdmann Kahle, Huf= u. Waffenschmiedegeselle allh., und Frn. Henriette Dorothee geb. Lehmann, Sohn, geb. und get. den 8. Mai, Ernst Bernhard, (starb nach der Taufe.) — Friedrich Aug. Traxdorf, B. und Inw. allh., und Frn. Marie Ros. Dorothee geb. Erbe, Tochter, geb. den 3., get. den 8. Mai, Marie Pauline Rosalie. — Hrn. Ernst Ludwig Finster, B., Gold= und Silberarbeiter allh., und Frn. Caroline Frieder. geb. Richter, Sohn, geb. den 1., get. den 9. Mai, Gustav Heinrich. — Mstr. Daniel Traugott Haupt, B. und Tuchfabrikanten allh., und Frn. Christ. Beate Johanne geb. Sachse, Sohn, geb. 14. April, get. den 9. Mai, Ernst Oswald Traugott. — Mstr. Wilh. Clemens Otto, B. und Tuchscheerer allh., und Frn. Louise Mathilde geb. Müller, Sohn, geb. den 29. April, get. den 9. Mai, Paul Gerhard. — Joh. Nicolaus Heinrich

Rütsch, Schneidergeselle allh., und Frn. Joh. Aug. Emilie Henriette geb. Müller, Tochter, geb. den 30. April, get. den 9. Mai, Emma Bertha Agnes. — Joh. Traug. Meißner, Maurerges. allh., und Marie Dorothee geb. Engewich, unehel. Sohn, geb. den 24. April, get. den 9. Mai, Maximilian Moritz. — Carl Friedrich Wilh. Müßig, herrschaftl. Bedienter allh., und Frieder. Aug. geb. Mönig, unehel. Sohn, geb. den 1., get. den 11. Mai, Carl Friedrich Wilhelm.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Gottlob Schneider, Inw. allh., und Igfr. Joh. Christ. Bartel, weil. Joh. Christ. Bartels, Gärtners in Zoblitz, nachgelass. ehel. 2te Tochter, getr. den 6. Mai. — Joh. Gottlieb Förster, Zimmergeselle und Häusler in Ludwigsdorf, u. Igfr. Joh. Christiane Christoph, Joh. Gottlieb Christophs, Rathsziegelmeister allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 6. Mai in Ludwigsdorf. — Johann Carl Traug. Schmiedt, B. und Stadtgartenbesitzer allh., und Igfr. Joh. Rahel Deutschmann, weil. Joh. Glob. Deutschmanns, B. und Stadtgartenbes. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 7. Mai. — Mstr. Carl Christoph Liebeskind, B. u. Fleischhauer allh., und Igfr. Marie Louise Zwicknapp, Mstr. Joh. Gotthelf Zwicknapp's, B. und Oberältesten der Hutmacher allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 8. Mai. — Joh. Gottlieb Schönfelder, B. und Lohnkutscher allh, und Igfr. Christ. Erdmuthe Hübler, weil. Gottlieb Hüblers, gew. Häuslers und Schuhmachers zu Siegersdorf, nachgel. ehel. ält. Tochter, für jetzt Joh. Glieb. Langes, Häuslers in Siegersdorf, Pflegetochter, getr. den 8. Mai. — Johann Traugott Schäfer, in Diensten allh., und Igfr. Joh. Christine Otto, Gottlieb Otto's, Häuslers in Nieder-Sohra, z. Z. Brenners und Schenkwirths zu Stangenhain, ehel. Tochter, getr. den 8. Mai in Troitschendorf.

Als Verlobte empfehlen sich allen geehrten Freunden

Pauline Clausnitzer,
August Hellmich,
Feldwebel von der 2ten Comp. des 1sten Bataillons (Görl.) 3ten Garde-Landwehr-Regiments.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Joh. Charl. Richter geb. Zenker, weil. Hrn. Joh. Friedrich Richters, B. u. Stadtuhrmachers allh., Wittwe, gest. den 4. Mai, alt 79 J. 6 M. 9 T. — Igfr. Marie Charlotte geb. Burkhardt, weil. Hrn. Christ. Gottlob Burkhardts, wohlges. B. Kauf- und Handelsm. in Breslau, und weil. Frn. Charl. geb. Ort, Tochter, gest. den 5. Mai, alt 55 J. 7 M. 16 T. — Fr. Anne Rosine Bruske geb. Wenzel, Hrn. Friedr. Wilh. Bruske's, Kön. Pr. Chaussee-Aufsehers im Hoyerswerdaer Baubezirke, Ehegattin, gest. den 3. Mai, alt 43 J. 1 M. 8 T. — Frau Agnes Friedericke Charl. Schwarz geb. Haupt, Mstr. Joh. Aug. Schwarz's, B. und Schneiders in Seidenberg, Ehegattin, gest. den 6. Mai, alt 22 J. 4 M. 27 T. — Hrn. Carl Ernst Ferdin. Eifflers, brauber. B. und Weißbäckers allh., und Frn. Christiane Charl. geb. Krause, Tochter, Caroline Marie, gest. den 2. Mai, alt 3 M. 23 T. — Mstr. Gottlob Friedrich Hänels, B. und Fleischhauers allh., und Frn. Joh. Friederike geb. Krausche, Sohn, Carl Wilhelm, gest. den 8. Mai, alt 1 M. 11 T. — Frau Christiane Caroline Blachmann geb. Vollbrecht, Johann Traugott Blachmann's, Tuchmacherges. allh., Ehegattin, gest. den 8. Mai, alt 68 J. 5 M. 12 T.

Der erfrorene Nußbaum.

Kann uns dein grünes Dach nun nicht mehr schützen
Vor Regen, vor der Sonne heißen Gluth,
Worunter plaudernd doch so traulich sitzen
Des Zwingers Gäste, oft mit frohem Muth?
Doch du stammst nicht aus jener kalten Zone,
Wo ew'ger Schnee die starre Erde deckt;
Dort ist dein Vaterland, wo die Zitrone,
Die Ananas dem müden Wandrer schmeckt! —
Du bist das Bild des Weisen, der gezwungen
Bei rohen Horden seine Tage lebt,
Deß hoher Geist nach Göttlichem gerungen,
Und der gefesselt an der Erde klebt!
Doch endlich brechen seines Schicksals Ketten:
Der Tod ist's, der von Banden ihn befreit!
Nun kann er frei die freie Seele retten,
Flieht triumphirend zu der bessern Zeit!

Christian Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 10. Mai 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	15 =	— =	1 =	11 =	3 =
= = Gerste	1 =	7 =	6 =	1 =	5 =	— =
= Hafer	— =	27 =	6 =	— =	25 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das unter Nr. 961 zu Görlitz auf der sogenannten Schanze gelegene, auf 160 Thlr. abgeschätzte, von dem Tuchmachergesellen Johann Friedrich Wilhelm Lange für 145 Thaler erstandene Haus, soll anderweit im Termine den 11. August 1838 Vormittags um 11 Uhr subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Görlitz, am 10. April 1838.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Christoph Steinert zugehörige zu Ober-Bielau unter Nr. 6 gelegene auf 9704 thlr. 28 sgr. abgeschätzte Bauergut soll im Termine den 14. November 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 30. März 1838.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das den Erben der Johanne Christiane Zwicknapp geb. Bürger gehörige, auf 873 thlr. 10 sgr. abgeschätzte, in hiesiger Nonnengasse unter Nr. 68 gelegene, Haus soll im Termin

den 29sten August 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 28. April 1838.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Gottlob Höer gehörige Kleingarten-Grundstück sub Nr. 82 zu Rothwasser, abgeschätzt auf 800 thlr., soll im Termine

den 27sten August 1838 Vormittags um 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 1. Mai 1838.

Nothwendige Subhastation.

Das nach dem Ertrage auf 3642 thlr. 11 sgr. 8 pf. nach dem Grund- und Materialwerthe aber auf 2618 thlr. Cour. zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur, Neißgasse Nr. 343, und im Gerichtskretscham zu Waldau einzusehenden Taxe, abgeschätzte Fladersche Freibauergut Nr. 128 zu Waldau, Bunzlauer Kreises, soll am 18. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer daselbst subhastirt werden.

Görlitz, den 9. April 1838. Patrimonial-Gerichts-Amt von Waldau.
Conrad.

Wir bringrn andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß

den 28. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf Lauterbacher Revier und Nachmittags um 1 Uhr auf Lichtenberger Revier, eine Quantität hartes Reißig in einzelnen Partien, gegen gleich baare Bezahlung, an den Meistbietenden verkauft werden soll. Görlitz, den 15. Mai 1838. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Benutzung der Gräserei auf den, den öffentlichen Anlagen gewidmeten Plätzen vor der Pforte, an den Obermühlbergen u. s. w., soll in einzelnen Parzellen an die Meistbietenden verpachtet werden, und wird Termin dazu

am 26. Mai c. Nachmittags um 3 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt. Der Anfang soll auf dem Platze bei den Scheunen, zunächst der alten Sandgrube, gemacht, und können die nähern Bedingungen, so wie das Verzeichniß der auszubietenden Objecte auf der Rathhaus-Kanzellei, während der gewöhnlichen Amtsstunden, eingesehen werden. Nachgebote bleiben unberücksichtiget.

Görlitz, den 14. Mai 1838. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Pfandbriefe und Staatspapiere
werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter = und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An = und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central = Agentur = Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Mehre Wohnungen mit und ohne Stallung und Wagenplatz sind sofort, als auch für den bevorstehenden Johannis- und Michaelis-Termin zu vermiethen und werden ohnentgeldlich nachgewiesen vom Commissionair Lindmar, Petersgasse Nr. 276 im ersten Stock.

Capitalien liegen zum Ausleihen bereit, auch werden dergleichen zum Ausleihen gegen Sicherheit allezeit angenommen.

Ein an der Neiße gelegenes Grundstück, welches ich besonders wegen seiner äußerst angenehmen Lage und möglichsten Bequemlichkeit zum Ankauf einem hohen Publikum zuverläßig empfehlen kann.

Auf dem Steinwege ist ein 3 Stock hohes massiv gebautes Haus veränderungshalber sogleich zu verkaufen und zu beziehen.

Zwei Kretschamgüter so wie mehrere andere Grundstücke, als auch ein Gasthof bei Görlitz, sind mir zum Verkauf übertragen.

Auch ist mir zum Verkauf ein im baulichen Zustande halbbedeckter Kinderwagen mit eisernen Axen übertragen. Görlitz, den 17. Mai 1838.

Der Agent **Stiller.**

In Nr. 793 vor dem äußern Frauenthore ist eine Stube zu vermiethen, so wie auch die Grasnutzung in dem dabei befindlichen Garten zu verpachten ist. Das Nähere beim Eigenthümer.

Verpachtung. Meine Gast= und Schanknahrung zu Taubentränk, an der großen sehr belebten Straße zwischen Bunzlau und Görlitz, bin ich unter billigen Bedingungen zu verpachten gesonnen. Das Nähere erfahren qualificirte Pächter bei mir selbst.

Güntherdorf, den 14. Mai 1838. August Schiller.

Die Freinahrung Nr. 36 zu Nicklausdorf mit 9 Dresdner Scheffel gutem Ackerland und 3 Schfl. Wiesen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige haben sich an dem Bauergutsbesitzer Carl Gottfried Meyer in Nieder=Halbendorf zu wenden.

Zu Nieder=Kosel, im Rothenburger Kreise, steht das daselbst unter Nr. 29 gelegene Haus, worin 3 Stuben befindlich, nebst einem bedeutenden Obst= und Grasegarten, auch $\frac{1}{4}$ Morgen Ackerland, Abgabenfrei, zu verkaufen. Kauflustige haben sich an die Besitzerin daselbst zu melden.

Eine Stube und Stubenkammer, Holz= und Bodenkammer, ist zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen; bei wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Nahe bei der Peterskirche in Nr. 306 ist ein freundliches Stübchen mit Zubehör zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung von 3, auch 4 Stuben rc. bald zu beziehen, weiset nach der Kaufmann Th. Schuster.

In der Breitengasse Nr. 121 ist die 2te und 3te Etage zu vermiethen, zu Johanni und Michaeli zu beziehen nnd Näheres daselbst zu erfahren.

Ober=Steinweg Nr. 566 ist 1 große Stube nebst Bodenkammer zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

Auction von roher Packleinwand. 50 bis 60 Schock Packleinwand, welche stellenweise durch Brand schadhaft geworden, soll Partienweise Montag den 21. d. M. Vormittags um 9 Uhr im Auctionslocale gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

*** Hierauf sollen noch 6 Stühle mit Sprungfedern, eine Schwungwiege, eine Kommode, 1 Schreibepult, Tische, Küchengeräthe von Zinn, Kupfer und Messing, Kleidungsstücke und Wäsche, eine perkussionirte Doppelflinte, Sensen, Spaden, Sägen, Stemmeisen, Kaffeemühlen u. dgl. m. verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Auctions = Anzeige.

Sonnabend den 19. Mai Vormittags um 8 Uhr und den darauf folgenden Sonntag Nachmittag 1 Uhr sollen in dem herrschaftlichen Gartenhause zu Cunnersdorf und Freitag und Sonnabend den 25. und 26. d. M. im Auctions=Locale des Unterzeichneten folgende Gegenstände, als meißn. Porzellain, wobei ein Service mit Gold= und Blumenmalerei, Glaswaaren, bestehend in Flaschen, Vasen, Punschterrinen und Assietten rc., Kupfer, Messing, Zinn= und Eisengeräthe, Stutz- und andere Uhren, Gewehre und Jagdgeräthe, diverse Augengläser, Fernröhre und Operngucker, Bijouterien, Herrn und Damenkleidungsstücke, Tisch, Leib= und Bettwäsche und Betten, Gardinen, Pelze und Pelzwerk, und noch viele Gegenstände aller Art. Bücher verschiedenen wissenschaftlichen Inhalts, darunter Schillers, Göthes, Irving, Walter Scotts, Krünitz's Werke und Puttsches ökonomische Encyclopädie, gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden, und sind die Kataloge in der Dreßlerschen Buchdruckerei und bei mir vom Freitags den 18. d. an gratis zu haben. Friedemann, Auct.

Auction. Diverses Glas und Steinguth, Tische, Stühle, Wäsche, Hausgeräthe und mehrere andere Gegenstände sollen Montag den 28. Mai Vormittags von 9 Uhr an im Brauhofe Nr. 277 in der Petersgasse gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Ein vollständig meublirtes ausgemaltes Zimmer, Morgenseite, ist sofort zu vermiethen. Näheres in der Baumeisterschen Buchhandlung, Webergasse Nr. 406.

Ein junger gut dressirter Pudelhund ist zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber erhält man in der Brüdergasse Nr. 17, 2 Treppen hoch.

Ganze, halbe und Viertel-Loose zur 1sten Klasse 78ster königl. preuß. Klassen-Lotterie empfiehlt J. Eiffler.

Meine Brunnen-Trinkanstalt werde ich auch in diesem Jahre, im Laufe des Monats Juni, wiederum in meinem Garten eröffnen.

Es werden daselbst wie früher dispensirt werden: Carlsbader, Sprudel-, Neubrunnen, Mühlbrunnen, Theresienbrunnen, Emser Kesselbrunnen und Krähnchen, Eger Franzensbrunnen, Pillnaer und Saidsschützer Bitterwasser u. a. m. Für den Gebrauch der warmen Brunnen pränumerirt man wöchentlich, die kalten Wässer werden becherweise oder auch in Krügen verabreicht.

Um den auswärtigen Brunnengästen den Tag des Beginnens der Anstalt feststellen zu können, bitte ich die zu erwartenden hiesigen resp. Brunnengäste, ihre Anmeldung mir gefälligst recht bald zukommen zu lassen. Struve.

Von Mineralwässern frischer Füllung sind bereits angelangt: Selters-, Marienbader, Kreuzbrunnen, Schlesischer Ober-Salzbrunnen, Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Eger-Salz- und Franzensbrunnen. Kißinger Ragozy, Adelhaids-Quelle und Andere werden in Zeit von acht Tagen erwartet. A. Struve.

Eine Parthie neue Muster zu Perl- und Tapisserie-Arbeiten empfing und empfiehlt nebst einem vollständig assortirten Lager aller Sorten Perlen und Zephirwolle zu gütiger Beachtung

Thieme in der goldnen Krone am Obermarkte.

Eine Partie Lavendel wird von Gottfried Wiesner, Salomonsgasse Nr. 877, zum Verkauf nachgewiesen.

Daß ich nunmehr im Bierhofe des Hrn. Müller Nr. 349 in der Neißgasse wohne, zeige ich mit der ergebensten Bitte an, mich daselbst mit recht zahlreichem Zuspruche zu beehren.

Julius Finster, Gürtler und Bronce-Arbeiter.

Unterzeichneter von der Leipziger Messe zurückgekehrt empfiehlt einem geehrten Publikum hier und der Umgegend eine neue Auswahl französischer, Schweizer- und sächsischer Bänder; sowohl eine frische Auswahl Blumen-Bouquets und Diadems, ungebleichte, weiße und blaue Strick-Baumwolle, als auch mehrere andere in sein Fach einschlagende Galanterie-Artikel zu den möglichst billigsten Preisen zur geneigten Abnahme. Sein Gewölbe ist auf dem Heringsmarkte bei Hrn. Vogel.

Wilhelm Wünsche der 2te, Posamentierer.

Unsern geehrten Kunden hier und in der Umgegend diene zur Nachricht, daß wir in dem hiesigen Geschäft zu denselbtn Fabrik-Preisen verkaufen, wie zeither ab Frankfurt a. d. O. Wir bitten demnach, diese Vortheile gefälligst zu berücksichtigen und uns auch ferner mit Aufträgen zu erfreuen.

Friedr. Scholtz und Comp.

Aecht englischen Steinkohlen-Theer hat zu ganz billigen Preisen abzulassen

Th. Schuster, Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thore.

Ergebenste Anzeige. Mit Verfertigung aller Sorten feiner Filz= und Seidenhüte auf Bestellung, auch Ausbesserung alter auf die beste Art zu den billigsten Preisen, so wie mit allen Arten Filzarbeiten empfiehlt sich und bittet um Bestellung J. Scheibel, Hutmachermstr.
Ober=Neißgasse bei Wittwe Bertram wohnhaft.

Auf dem Koplerschen Vorwerke ist wieder ächter Schwefelkohl zu haben.

Sanitäts= und Steingut=Waaren empfiehlt zu Fabrikpreisen
F. E. Göldner,
im Eckgewölbe der alten Post an der Neißgasse.

---

6 Stück verschiedene Wagen, worunter sich eine ganz leichte einspännige und 4sitzige Droschke befinden, sind zu verkaufen bei
Lüders
am Obermarkte.
Görlitz, den 15. Mai 1838.

Gute Erdbirnen, der Scheffel zu 20 sgr., sind bei Sahr im Wilhelmbade zu haben.

Eine kleine Quantität vorjährige, aber noch gut erhaltene Butter zu dem billigen Preise von 3 ggr. pro Pfund, hat abzulassen
Th. Schuster,
Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thore.

Familien=Verhältnisse machen es einem jungen, kräftigen, mit guten Kenntnissen ausgerüsteten, sowie mit den besten Zeugnissen versehenen Oeconom wünschenswerth, sein jetziges gutes Dienstverhältniß in Schlesien mit einem ähnlichen in der Ober= oder Nieder=Lausitz zu verwechseln. Derselbe ist der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sowie des öconomischen Rechnungsfaches kundig, besitzt vorzügliche Kenntnisse im Fache der neueren Brennerei=Methode, und wird auch in anderer Zweigen der Landwirthschaft genügen. Darauf Reflectirende wollen sich an das Agentur=Comptoir oder an die Exped. des Anz. zu Görlitz mit etwaigen Anträgen wenden, und wird nur noch bemerkt, daß erforderlichen Falls eine nicht zu bedeutende Kaution von demselben geleistet werden kann.

Auf einem großen Rittergute in der Gegend von Bautzen, welches alle Branchen hat, kann ein junger Mensch aus dem gebildeten Stande, welcher die nöthigen Vorkenntnisse hat, als Oeconomie=Lehrling Unterkommen finden. Darauf Reflektirende erfahren das Nähere in frankirten Briefen per Addr. G. O. poste restante Bautzen.

Ein Gärtner, Gartengehülfe oder Gartenbursche wird baldigst zu miethen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Zwei jungen Mädchen, welche die nöthigsten Grundlagen im Nähen besitzen, weiset die Exped. des Anz. eine gewisse und anständige Beschäftigung nach.

Für die Wasserbeschädigten bei Glogau sind bei mir eingegangen: 11 thlr. 10 sgr., vom Dominium Schönberg 60 thlr. 18 sgr. 9 pf. Von der Gemeinde Nieder=Halbendorf 16 thlr. 15 sgr. Von Nieder=Nicklausdorf 9 thlr. 8 sgr. 9 pf. Von Ober=Nicklausdorf 2 thlr. 7 sgr. 6 pf. Summa 100 thlr., welche bereits an ihre Bestimmung abgesendet worden.
Schönberg, den 14. Mai 1838. Schulz, Bürgermeister.

Sonnabend, den 19. Mai geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können. Näheres beim
Lohnkutscher Lehmann.

Den 24. und 26. Mai geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch Personen mitfahren können; auch sind ein= und zweispännige Fuhren zu den billigsten Preisen zu bekommen bei
Exner, Lohnkutscher im Strauß.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche Zeugnisse ihrer Rechtlichkeit aufzuweisen hat, wird sowohl zu Dienst-Geschäften als zur Aufsicht eines Ladens und des damit verbundenen Verkaufs gesucht. Das Nähere hiervon ist in der Expedition des Anz. zu erfahren.

Das den Müllermeister Deckwirth in Ludwigsdorf durch den diesjährigen Eisgang betroffene und durch die kurz darauf erfolgte große Wasserfluth bis zur größteu Noth gesteigerte Unglück, ist allgemein bekannt. Ein redlicher und fleißiger Familienvater von 9 unerzogenen Kindern wurde dadurch gränzenlos elend und würde ohne den Aufblick zum Lenker unserer Schicksale verzweifeln. Doch der Allvater kann helfen und hilft, wenn wir ihm vertrauen; das Mittel dazu liegt in der Theilnahme brüderlich gesinnter Herzen. Unsere Stadt hat sich durch die Unterstützung der bei Glogau durch die Wasserfluth Verunglückten hervor gethan. Sollten ihm Wohlwollende, bei dem unverschuldeten Unglück unsers ehemaligen Mitbürgers Deckwirths, nicht auch hülfreiche Hände reichen? Die Ueberzeugung davon veranlaßt uns, die Mildthätigkeit aller theilnehmenden Herzen hier und in der Umgegend in Anspruch zu nehmen und sie zu ersuchen, uns die Beiträge für den Müllermeister Deckwirth in Ludwigsdorf gütigst zukommen zu lassen. Ueber den Empfang werden wir zu seiner Zeit öffentlich Rechnung ablegen. D. Scholz, Müllermstr. in Dreiraden.
Ernst Friedrich Thorer, Kürschnermstr.

Heute Abend und Sonntag wird bei Erleuchtung des Gartens in demselben Concert gehalten, wozu freundlichst einladet Klare.

Freitag, den 18. Mai ist das erste Garten-Concert in Hennersdorf, zu welchem Unterzeichneter ganz ergebenst einladet; sollte die Witterung unfreundlich seyn, so wird dasselbe Freitag den 25sten stattfinden. Apetz, Stadtmusikus.

Unterzeichneter ist gesonnen künftigen Sonntag Tanzmusik zu halten und bittet mit seinen Kindern um zahlreichen Zuspruch. Andreas Hirche.

Künftigen Sonnabend wird ein Extra-Schießen gegeben, der beste Schuß erhält einen großen silbernen Löffel. Die Scheibe wird um 1 Uhr angehängt, die Distance ist 140 Schritt, Pulver und Blei und gut gezogene Büchsen sind zu haben bei Altmann, Schießhauspachter.

Von Schillers sämmtlichen Werken,

12 Bände, Taschen-Ausgabe, Velinpapier, mit dem Bildnisse des Verfassers. Ausgabe à 3 thlr. 10 sgr. ist bereits die 1ste Lieferung (1r, 4r und 7r Band) angekommen und zu jeder Zeit in der Buchhandlung des Unterzeichneten vorräthig.
M. Baumeister.

Es ist ein Beutel mit 1 thlr. 16 sgr. gefunden worden, welchen der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren durch die Exped. des Anz. zurück erhalten kann.

Es ist am vergangenen Bußtage von der Tischbrücke über die Bleichen, bis auf die Obergasse ein kleines braunseidnes Sonnenschirmchen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Am vergangenen Bußtage sind auf dem Jüdenringe an einem eisernen Ringe 4 Schlüssel und ein silbernes Kettchen verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält ein angemessenes Douceur in der Breitegasse Nr. 120 zwei Treppen hoch.

Ein tuchener Mantel ist auf der Laubaner Straße, von Görlitz nach Leopoldshain, gefunden worden; der Eigenthümer kann sich melden in Nr. 724 vor dem Neißthore.